Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen. — Neueste Nachrichten.

Nr. 716. Donnerstag, 11. Oktober. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 11. Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 10		Not.	v. 10
Weizen ruhig			**Spiritus** ruhig		
Oktober-November	179 —	179 —	loco	51 50	51 90
April-Mai	190 75	190 75	Oktober	51 80	52 —
Roggen ruhig			Oktober-November	50 60	50 60
Oktober-November	145 75	145 50	November-Dezember	49 80	49 80
November-Dezember	147 —	146 50	April-Mai	51 —	51 —
April-Mai	152 75	152 50	**Hafer**		
Rüböl fest			Oktober-November	126 50	126 50
Oktober	65 50	65 80	Kündig. für Roggen	—	1400
April-Mai	64 —	63 80	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	78 25	82 25	Ruff. zw. Orient. Anl.	56 40	56 30
Halle Sorauer „ „	111 75	111 —	„ Bod.-Kr Pfdb.	85 10	85 10
Oftpr. Südb. St. Act.	133 10	132 90	„ Präm-Anl. 1866	129 60	129 10
Mainz. Ludwigshf. „ „	112 10	112 —	Pos. Provinz.-B.-A.	123 75	124 —
Marienbg. Mlawka „ „	105 25	104 75	Landwirthschft. B. A.	— —	77 50
Kronprinz Rudolf „ „	70 80	70 60	Posener Spritfabrik	— —	79 25
Oestr. Silberrente	67 10	66 90	Reichsbank	150 80	150 80
Ungar 5% Papierr.	— —	73 —	Deutsche Bank Akt.	147 25	146 60
do. 4% Goldrente	74 —	73 80	Diskonto Kommandit	190 —	189 90
Ruff.-Engl. Anl. 1877	— —	— —	Königs-Laurahütte	— —	130 30
„ „ 1880	71 50	71 30	Dortmund. St.-Pr.	97 10	96 50

Nachbörse: Franzosen 537 10 Kredit 490 — Lombarden 257 50

Galizier. E.-A.	122 60	122 10	Russische Banknoten	200 25	200 25
Pr. konsol. 4% Anl.	101 90	101 90	Ruff. Engl. Anl. 1871	86 25	86 10
Posener Pfandbriefe	100 75	100 75	Poln. 5% Pfandbr.	61 80	61 75
Posener Rentenbriefe	100 80	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 50	54 50
Oester. Banknoten	170 10	170 25	Oester. Kredit-Akt.	491 —	491 50
Oester. Goldrente	84 75	84 80	Staatsbahn	538 —	540 50
1860er Loose	117 80	117 75	Lombarden	257 50	258 —
Italiener	90 75	90 75	**Fondst.** ziemlich fest		
Rum. 6% Anl. 1880	103 25	103 25	still		

Stettin, den 11 Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 10		Not.	v. 10
Weizen matter			April-Mai	64 —	64 —
Oktober-November	181 50	181 50	**Spiritus** ruhig		
November-Dezember	182 50	182 50	loco	51 90	51 90
April-Mai	191 —	191 50	Oktober	51 70	51 80
Roggen ruhig			Oktober-November	50 —	50 20
Oktober-November	143 —	142 50	April-Mai	50 80	51 —
November-Dezember	143 —	143 50	**Petroleum**		
April-Mai	150 —	150 —	loco	835 —	835 —
Rüböl behauptet			**Rübsen**		
Oktober	64 50	64 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Produkten-Börse.

Bromberg, 10. Oktober. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unveränd, feiner 180—185 Mark, mittlere Qualität 165 — 175 Mark, abfallende Qualität 150 — 160 Mark. — Roggen flau, feine Qualität 141—144 Mark, mittlere Qualität 136—138 Mark, geringere 125 — 135 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 136 — 145 M., geringere 120 — 135 Mark. — Hafer loco feiner 130 — 135 Mark, geringer 120 — 125 Mark. — Erbsen, Kochwaare 155—165 Mark, Futterwaare 140 — 150 bez. — Mais Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus loco, pro 100 Liter à 100 Prozent 50,50—51,00 M. — Rubelkurs 198,75 Mark.

Danzig, 10. Okt. [Getreide-Börse.] Wetter: Trübe, Temperatur warm. — Wind: Nord-West.

Weizen loko hatte am heutigen Markte ein nur sehr geringes Angebot. Preise blieben unverändert, helle Qualität fand etwas Frage und sind nur 60 Tonnen überhaupt gehandelt. Bezahlt ist für bunt 119 Pfd. 156 M., hellbunt 120—123 Pfd. 172, 174 M., für russischen roth 122/3—127 Pfd. 158—164 M., grau schmal 121/2 Pfd. 152 M., hochbunt 126 Pfd. 183 M. per Tonne. Termine Transit Oktober 175 M. bez., Okt.-Nov. 175 M. bez., Nov.-Dez. 176 M. bez, April-Mai 185 M. bez. Regulirungspreis 174 M.

Roggen loko in guter Qualität inländ. fest bei sehr geringer Zufuhr, feuchte Waare kaum zu verkaufen, Transit Roggen flau. Um- 55 Tonnen. Bezahlt nach Qualität per 120 Pfd. wurde für inländischen 143, 145 M., für russischen zum Transit 130 M, schmalen mit schwerem Gewicht 128 M., schmalen 124½ M. per Tonne. Termine Okt. Transit 129 M. bez., Okt.-Nov. Transit 129 M. Br., Nov.-Dez. Transit 130 M. bez., April-Mai Transit 136 M. Br. Regulirungspreis 145 M., unterpolnischer 133 M., Transit 130 M. Gekündigt 100 To. — Gerste loko ruhig. Gekauft wurde russische zum Transit 103—116 Pfd. zu 110—138 M., Futter- 98—107/8 Pfd. 102—105 M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit abfallende Qualität mit 97 M. per Tonne bezahlt. — Weizenkleie loko russische grobe zu 4,55 Mark, feine zu 4,33 Mark gekauft. — Spiritus loko 53,50 Mark Geld.

Locales und Provinzielles.

Posen, 11. Oktober.

r. **Baumfrevel.** In der Kleinen Ritterstraße sind die im vorigen Jahre neu gepflanzten neun Bäume, welche schon damals durch Abschälen der Rinde beschädigt worden waren, neuerdings in gleicher Weise verletzt worden.

r. **Ins städtische Krankenhaus** ist gestern ein am Säuferwahnsinn erkrankter Zimmergeselle von der Großen Gerberstraße, welcher in seiner Wohnung Alles zertrümmert hatte, gebracht worden.

r. **Diebstähle.** In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. ist in der Schuhmacherwerkstätte des 99. Infanterie-Regiments, welche sich in dem Domschleusenhause befindet, vom Garten des Grundstückes Dom Nr. 18 her ein Einbruch verübt worden. Der Dieb hat das Schloß am Fenstergitter, welches zum Herablassen eingerichtet ist, mit einem Dietrich geöffnet, sodann eine Scheibe im Fenster eingedrückt, ist hierauf nach Oeffnung des Fensters eingestiegen, und hat einen Mantel und ein Paar Beinkleider entwendet. Diese Gegenstände gehören der 5. Kompagnie des 99. Regiments. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter, welcher auf dem Wochenmarkte am Sapiehaplatz eine Ente gestohlen hat.

Staats- und Volkswirthschaft.

R. Das Reichspostamt macht im Anschluß an die Verfügung vom 2. August, betreffend die Einfuhr und Ausfuhr von Pflanzen u. s. w. in bezw. aus Deutschland zur Beseitigung hervorgetretener Zweifel darauf aufmerksam, daß von den Bedingungen, unter welchen die Einfuhr und Ausfuhr der nicht zur Kategorie der Rebe gehörigen Pflänzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien, welche aus Pflanzschulen, Gärten oder Gewächshäusern stammen, nur gestattet ist, nicht betroffen wird die Versendung nach Art. 2 der internationalen Reblaus-Konvention zum freien Verkehr zugelassenen Gegenstände, nämlich: Wein, Trauben, Trestern, Traubenkerne, abgeschnittene Blumen und Erzeugnisse des Gemüsebaues, Samen und Früchte jeder Art. Der freie Verkehr dieser Gegenstände findet nur insoweit Einschränkungen, als solche im Art. 2 der gedachten Konvention für einzelne Gattungen vorgesehen oder als zulässig bezeichnet bezw. im § 3 der k. Verordnung vom 4. Juli d. J. hinsichtlich der Art der Verpackung der Trauben und Trestern näher vorgeschrieben worden sind.

** **Petersburg**, 10. Oktober. Ausweis der Reichsbank vom 9. Oktober n. St.*)

Kassen-Bestand	89,803,947	Rbl.	Zun.	39,581	Rbl.
Eskomptirte Effekten . .	21,882,598	„	Zun.	294,060	„
Vorsch. auf Waaren . .	86,657	„	Abn.	1,088	„
do. auf öffentl. Fonds	3,088,373	„	Abn.	5,964	„
do. auf Aktien und Obligationen	24,512,017	„	Abn.	88,896	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	36,426,113	„	Abn.	751,672	„
Sonst. Kontokurr. . .	61,151,299	„	Abn.	4,084,278	„
Verzinsliche Depots . .	30,558,869	„	Zun.	86,502	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 1. Oktober.

Vermischtes.

* **Zureden hilft.** Jammernd und händeringend betritt eine alte Matrone mit weißem Haar und durchfurchtem Gesicht die Anklagebank der II. Strafkammer des Berliner Landgerichts I; sie macht fortwährend tiefe Knixe vor dem Präsidenten und blickt dann wieder verzweifelt den Staatsanwalt an. Präs.: Sie sind die 73 jährige Wittwe Busse? — Angekl.: Ach du mein Jott ja, ick bin ja de Buss'n, de arme, de unglückliche Busse'n! — Präs.: Sie haben, wie es scheint, Ihr Leben nicht in Ehren verbracht, denn Sie sind nicht weniger als 13 Mal bestraft und haben den größten Theil Ihres Lebens in Gefängnissen und Zuchthäusern zugebracht. — Angekl.: Mein gutester Herr, dat is't ja all' eben! Wenn der liebe Jott nich will, denn kommt der Mensch aus de Verschmadderung nich mehr raus, und de Busse'n war ein Unglückskind von ganz kleen an, und se wird als Unglückskind nu ooch ins Jras beißen. Ach du mein Jott, ach du mein Jott! — Präs.: Ihnen scheint aber das Stehlen zur zweiten Natur geworden zu sein; denn kaum sind Sie aus dem Zuchthause entlassen worden. da haben Sie schon wieder beim Kaufmann Neumann gestohlen. — Angekl.: Ach bester Herr, et war ja man een Bisken Kaffee. — Präs.:

Ihr „Bisken" Kaffee war ein volles halbes Pfund. — Angekl.: Mein scheenster Herr Präsident, Sie sind ja so gut, schenken Se 't doch 'ner ollen Frau noch Mal! So 'n Bisken Lorken macht doch den Mann janz und jar nicht glücklich, un Sie machen sich doch auch nischt draus, ob so 'n armes altes Huhn ins Loch geht, aber da ist es doch so kalt und denn 73 Jahre! Nicht wahr, Se sind so grundgütig? — Staatsanwalt: Den Kaffee konnten Sie doch am Ende nicht auf einmal verzehren? — Angekl.: Mein schönster, süßester junger Herr, legen Se doch en gnädiges Wort für so'n altes Reff mit ein! O Jott, erbarmen Sie sich doch, et is ja so duster in dat olle Gefängniß. Un so'n Bisken Kaffee! Wenn man erst so in de Siebzig ist. denn schmachtet man ja nach 'n Täsken Warmen, und de olle Busse'n hat den Kaffee immer so jerne jetrunken, schon wie se noch de junge Busse'n war, und so Tassener sechse, die schlabbert man ja jerne runter . . . Ach Jott, erbarme Dir! Mein bester Staatsanwalt, sei'n Se doch man so jut, Se sollen auch Jlück haben vor Ihr janzes Leben und de schönste Frau und de liebsten Kinder . . . . Sei'n Se doch man so jut! — Der Staatsanwalt konnte diesen intensiven Bitten nicht widerstehen. Er beantragte wegen Entwendung von Eßwaaren nur 14 Tage Haft, auf welche der Gerichtshof auch erkannte. — Mutter Busse knixte noch tiefer, warf dem Staatsanwalt einen regelrechten Kußfinger zu und versicherte ein Mal über das andere: „Ich hab's all immer gesagt: Der Herr Gerichtshof ist jar nich so böse, wie er aussieht!"

Wetterbericht vom 10. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	764	ONO 5	Regen	9
Aberdeen .	765	W 1	halb bedeckt	6
Christiansund	757	W 6	Regen	7
Kopenhagen	763	NW 2	wolkig	11
Stockholm .	757	W 6	wolkenlos	8
Haparanda .	744	W 2	wolkig	—2
Petersburg .	742	WNW 5	bedeckt	8
Moskau . .	750	NW 1	bedeckt	8
Cork, Queenst.	764	WSW 2	Regen	15
Brest . . .	765	NO 2	halb bedeckt [1])	8
Helder . .	765	S 1	Nebel	12
Sylt . . .	765	W 1	Dunst	13
Hamburg .	766	SW 2	bedeckt	11
Swinemünde	765	WSW 3	Nebel	12
Neufahrwasser	763	W 4	bedeckt [2])	13
Memel . .	759	WNW 7	halb bedeckt [3])	13
Paris . . .	765	SSW 1	wolkenlos	8
Münster . .	767	still	bedeckt	10
Karlsruhe .	766	still	Nebel	4
Wiesbaden .	766	NO 1	halb bedeckt	11
München .	767	SO 1	wolkenlos	3
Chemnitz . .	768	still	Dunst	11
Berlin . .	767	SW 2	bedeckt	12
Wien . . .	768	still	bedeckt	11
Breslau . .	768	WSW 1	bedeckt [4])	12
Ile d'Aix .	764	SO 3	bedeckt	11
Nizza . . .	767	ONO 3	wolkenlos	16
Triest . . .	—			

[1]) See ruhig. [2]) Etwas dunstig. [3]) Seegang hoch, Nachts Sturm. [4]) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Hoher gleichmäßig vertheilter Luftdruck mit schwacher Luftbewegung aus variabler Richtung und stark nebligem Wetter liegt über Zentral-Europa; nur im ostdeutschen Küstengebiete wehen unter dem Einfluß einer tiefen Depression im hohen Norden mäßige bis steife mäßige westliche Winde. Ueber Zentraleuropa sind wesentliche Niederschläge nicht gefallen. Während im nördlichen und mittleren Deutschland die Temperatur bis zu sechs Grad über der normalen liegt, ist dieselbe bis zu demselben Betrag wieder unter die normale gesunken.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg für Freitag, den 12. Oktbr.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Vielfach nebliges, etwas kühleres Wetter, mit schwacher Luftbewegung, zunächst keine oder geringe Niederschläge.

Paris, 11. Okt. In einer von etwa 500 Personen besuchten Versammlung in Laisaintfargeau unter dem Vorsitz Laisants erklärte Laisant die Absetzung Thibaudin's als einen schweren Schlag gegen das allgemeine Stimmrecht, gegen die Republik und gegen die Wähler. Die Versammlung beschloß einstimmig, Thibaudin habe sich um das Vaterland und die Republik wohlverdient gemacht. (Wiederholt).

Madrid, 11. Okt. Sagasta überreichte dem König gestern Abend die Kollektivdemission des Kabinets. Der König nahm dieselbe an und lud Sagasta auf Donnerstag zu sich. Die Demission erfolgte gemäß dem bereits vor der Reise des Königs gefaßten Beschlusse. Man glaubt, Sagasta werde den Auftrag zur Bildung des neuen Kabinets erhalten.

Hamburg, 10. Okt. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 10 Uhr Lizard passirt.

Bremen, 10. Okt. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Habsburg" ist gestern Abend 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 10. Okt. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Amerika" ist heute in Baltimore eingetroffen.

Kopenhagen, 11. Okt. Das russische Kaiserpaar ist heute Nachmittag um 1 Uhr auf der „Derschawa" nach Petersburg zurückgereist.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Könneck mit Familie aus Sarbin, Frau Caro aus Wengierski, Frau v. Plehwe mit Bedienung aus Königsberg i. Pr., Dr. phil. Engelcer aus Gehnden Justizrath Hahn, Feldmesser Kugler aus Wongrowitz, General-Agent Fischer, Kgl. Kriminal-Kommissar Rautenberg aus Berlin, Major v. Rente-Fink aus Posen, die Kaufleute Garbe aus Berlin, Wanfried aus Danzig, Scherlau aus Stettin, Hansien aus Hamburg, Sponsel aus Leipzig, Meyer aus Elberfeld.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Major v. Winterfeld aus Przependowo, Probst Czerwinski aus Zirke, Grenzthierarzt Kampmann aus Myslowitz, Inspektor Windeck aus Kobelau, Geh. Regierungsrath a. D. v. Selchow aus Rudnik, die Kaufleute Köppe aus Königsberg, Pucower aus Breslau, Sander aus Bielefeld, Katte aus Berlin, Schönwald aus Eltville.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Lesser, Kahle, Scheffer aus Breslau, König aus Dresden, Zimmermann aus Leipzig, Levin, Hopp aus Berlin, Riedel aus Dirschau.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 9. bis 10. Oktbr., 12 Uhr Mittags.

Paul Gurski, IV 402, Zuckerrüben, Ostrometzko-Nakel. Josef Romanowski, V 357, Feldsteine, Gorzyn-Neuenburg. Wilhelm Schäfer, I 11445, Zuckerrüben, Karolewo-Nakel. Friedrich Gottschalk, XIII 3134, Steinkohlen, Danzig-Bartschin. August Koch, V 656, Kalksteine, Bartschin-Bromberg. Theodor Tuszinski, V 375, Steinkohlen, Danzig-2. Schleuse (Wiese'sche Fabrik). Ludwig Wegener, IV 317, leer, Nakel-Ostrometzko.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse.

Von der Weichsel: Tour Nr. 443 und 444 J. Kretschmer-Bromberg für Wolf Herrmann-Berlin.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 445 F. Leist-Zantsch für C. Boas-Landsberg.

An der 9. Schleuse.

Von der Weichsel: Tour Nr. 428 Christian Mirus für Gebr. Saran ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 430 Stoltz für sich selbst.

Schiffsnachrichten.

Der Dampfer „Scholten" der Niederländisch-Amerikanischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Rotterdam ist am 7. Okt. in Newyork angekommen.

Verkaufspreise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

8. Oktober 1883.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.
Weizen-Gries Nr. 1 . .	19	80	Roggen gem. Mehl (hausbacken)	9	80
" " 2. . .	19	—	Roggen-Schrot	8	—
Kaiserauszugmehl . . .	22	60	Roggen-Futtermehl . . .	6	20
Weizenmehl Nr. 0 . . .	21	40	Roggen-Kleie	5	60
" " 1 . . .	19	80	Gersten-Graupe Nr. 1 . .	22	60
" " 1 u. 2 (zus. gemahl.	14	—	" " 2 . .	21	—
" " 2 . . .	13	60	" " 3 . .	19	40
" " 3 . . .	8	20	" " 4 . .	17	80
Weizen-Futtermehl . . .	6	—	" " 5 . .	15	60
Weizen-Kleie	5	20	" " 6 . .	13	60
Roggenmehl Nr. 1 . . .	10	80	Gersten-Grütze Nr. 1 . .	16	—
" " 1 u. 2 zus. gemahl.	10	40	" " 2 . .	15	40
" " 2 . . .	10	20	" " 3 . .	14	60
3 . . .	6	60	Gersten-Kochmehl	9	—
			Gersten-Futtermehl	6	20

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Oktober Mittags 0,88 Meter.
" " 11. " Morgens 0,88 "
" " 11 " Mittags 0,88 "

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen